

Viele neue Perspektiven

Fünf Schüler absolvierten erfolgreich die „Berufsschule plus“

ROTHENBURG – Seit sechs Jahren bietet das Staatliche Berufliche Schulzentrum Rothenburg-Dinkelsbühl für besonders leistungsbereite Berufsschüler die Möglichkeit an, neben der Berufsausbildung die Allgemeine Fachhochschulreife zu erwerben.

Fünf Absolventen dürfen sich in diesem Jahr über die Doppelqualifizierung freuen: Selina Fey, die eine Gesangsausbildung an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl absolvierte, der Kfz-Mechatroniker Raffael Frieß aus Wassertrüdingen, die Hotelfachfrau Katharina Hettenbach, die im Traditionshotel Eisenhut in Rothenburg ausgebildet wurde und die Bankkauffrau Luisa Schlötterer aus Dinkelsbühl.

Als Klassenbeste mit einem Notendurchschnitt von 1,75 legte Jennifer Shihrer ihre Abiturprüfung ab. Sie ist Industriekauffrau und hat ihre Ausbildung bei der Firma Nespoli mit

Sitz in Sinbronn und Wieseth erfolgreich abgeschlossen. Dort wird sie weiterhin beruflich tätig sein und ein „International Business Fernstudium“ beginnen.

Schulleiter Dr. Friedhard Nichterlein betonte, dass die Unternehmen gerade jene Mitarbeiter suchen, die die Arbeitswelt von der Pike auf kennen, die wissen, was tagtägliche Anstrengung, Fleiß und Durchhaltevermögen für den Einzelnen und den Arbeitgeber bedeuten. Mit dem Abschluss der „Berufsschule plus“ hätten sich den Absolventen Wege eröffnet, die beste Zukunftschancen böten.

Appell an Abiturienten

Nicht immer sei ein Studium mit einem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufstieg verbunden, so der Schulleiter und appellierte an die Abiturienten, auch die innerbetriebliche Weiterqualifizierungsangebote wahrzunehmen oder dual zu studieren. Gerade die kleineren und mittel-



Haben sich doppelt qualifiziert (v.l.): Jennifer Shihrer, Luisa Schlötterer, Selina Fey, Katharina Hettenbach und Raffael Frieß.
Foto: Schwand

ständischen Unternehmen in der Region benötigen keine hoch wissenschaftlich und abstrakt denkenden Akademiker, sondern praxisorientierte Hochschulabsolventen.

Für große Begeisterung sorgten die Sopranistin Selina Fey und ihr Berufsfachschulkollege Victor Schlund: Sie umrahmten die Feier musikalisch mit Werken von Gabriel Fauré und Alessandro Scarlatti.

Klassensprecherin Katharina Hettenbach ließ die drei Jahre Revue passieren: Es sei anstrengend gewesen, zweimal wöchentlich nach Dinkels-

bühl zu fahren und dem Abendunterricht zu folgen, nur fünf hätten bis zum Ende durchgehalten, doch für diese eröffnen sich mit dem Zeugnis der Fachhochschulreife viele neue Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie sei dankbar für die Unterstützung der Lehrkräfte und der Ausbildungsbetriebe, die die Doppelqualifizierung ermöglichten.

Der Abschluss der „Berufsschule plus“ entspricht der DQR/EQR-Stufe 4, die duale Berufsausbildung ist ebenfalls dieser Niveaustufe zugeordnet.

sw